

## **Indikator 6.7\_01 (L)** **Dialysepatientinnen und Dialysepatienten, Sachsen-Anhalt, Jahr**

### **Definition**

In Deutschland stehen deutlich weniger Spenderorgane zur Verfügung als benötigt werden. Deshalb ist die Dialysebehandlung die zentrale Therapie für Patientinnen und Patienten mit deutlich eingeschränkter oder verlorener Nierenfunktion.

Indikator 6.7\_01 gibt Auskunft über die Entwicklung aller im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung mit einem ambulanten Dialyseverfahren behandelten Kranken.

Die häufigste Methode der Dialyse ist die der Hämodialyse. Sie findet in den meisten Fällen in einem Dialysezentrum statt. Eine Alternative stellt die Peritonealdialyse (Bauchfelddialyse) dar, die zu Hause durchgeführt werden kann und weniger technischen Aufwand benötigt. Durch die Heimdialyse werden Patientinnen und Patienten behandelt, die geeignet sind, nach besonderer Ausbildung die Dialyse selbstständig durchzuführen. In den meisten Fällen erfolgt als Heimdialyse die Methode der Peritonealdialyse. Es ist aber auch möglich, die herkömmliche Hämodialyse als Heimdialyse vorzunehmen.

Basis des vorliegenden Indikators sind Ergebnisse der durch MNC jährlich durchgeführten Datenanalyse „Dialyse“ nach der Richtlinie zur Sicherung der Qualität von Dialyse-Behandlungen (QSD-RL) nach den §§ 136 und 136a SGB V des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA). Mit dieser Richtlinie werden alle ambulanten Dialyse-Einrichtungen dazu verpflichtet, versorgungsrelevante Daten zu erheben und zur Auswertung weiterzuleiten. Die bundesweiten Ergebnisse werden vom G-BA in jährlichen Berichten auf der G-BA-Website veröffentlicht.

### **Datenhalter**

Medical Netcare GmbH (MNC)

### **Datenquelle**

Datenanalyse Dialyse: Jahresberichte für den G-BA

### **Periodizität**

Jährlich

### **Validität**

Da alle Dialysezentren gesetzlich zur Teilnahme verpflichtet sind, ist von einer guten Datenqualität auszugehen.

### **Kommentar**

Eine von 1995 bis 2006 jährlich durchgeführte deutschlandweite Befragung aller bekannten Einrichtungen für chronische Nierenersatztherapie war bis zum Berichtsjahr 2006 Datengrundlage für die Indikatoren 6.6 und 6.7. Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen, u. a. der Verabschiedung der Qualitätssicherungs-Richtlinie Dialyse des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) und der Umstellung auf eine pauschalierte Vergütung konnte die Erhebung nicht weitergeführt werden.

Nach Inkrafttreten der inhaltlich geänderten QSD-RL zum 1. Januar 2014 wurden insbesondere die Erfassung und teilweise auch die Auswertung der Daten geändert.

*Behandlungsverfahren (alle dialysierten Patienten):* Die Jahre 2010 bis 2013 sind einem älteren QS-DIA-Datensatz entnommen. In diesem Datensatz gab es keine Patienten, sondern nur Behandlungsfälle. Ein Patient wurde unter Umständen in mehreren Behandlungsfällen dokumentiert und deshalb mehrfach gezählt. Dadurch sind die Fallzahlen in den Jahren 2010 bis 2013 leicht erhöht. Ab dem Jahr 2014 wurden eindeutige Patientenpseudonyme eingeführt. Mehrfachzählungen werden dadurch aber noch nicht vollständig verhindert. Liegt ein Patient als Hämodialysepatient und als Peritonealdialysepatient vor (Wechsel des Beh.-Verfahrens), ist die Summe der mit den verschiedenen Behandlungsverfahren dialysierten Patienten höher als der Bestand an Dialysepatienten insgesamt. Im Jahr 2014 wurden zu Beginn noch Patienten mit fehlendem Dialyseverfahren übermittelt. Diese Daten wurden nicht ganz vollständig korrigiert und führen dazu, dass im Jahr 2014 die Summe der mit den verschiedenen Behandlungsverfahren dialysierten Patienten kleiner ist als die Gesamtzahl der Patienten.  
*Anzahl der im Berichtsjahr begonnenen Nierenersatztherapien:* aufgrund der Datenlage zur Zählung der neuen Patienten sind die Werte aus dem Jahresbericht erheblich zu niedrig. Um das Datenproblem zu umgehen, wird die Zahl der Patienten in diesem Indikator mit einer Verzögerung von 2 Quartalen gezählt. Auf die Einbeziehung des Therapiestatus "ständig dialysepflichtig", der bei Zählung im Quartal des Therapiebeginns oft noch mit "Akut-/Kurzzeitdialyse" oder auch mit "Gastdialyse" belegt ist, wird hier verzichtet mit der Annahme, dass Patienten, die über 3 Quartale behandelt werden, als ständig dialysepflichtig gelten können.

Der vorliegende Indikator ist ein Prozessindikator.

### **Vergleichbarkeit**

Es gibt keine vergleichbaren WHO- und EU-Indikatoren. Es gibt OECD-Indikatoren zu *Hemodialysis stations, including stations for self-care*, jedoch nicht zu dialysierten Patienten.

**Originalquellen**

Medical Netcare GmbH (MNC) Datenanalyse Dialyse: Jahresberichte für den G-BA 2010 ff

**Dokumentationsstand**

19.08.2017, LZG.NRW